

Senden Sie Ihre Zusage sowie
Adressänderungen bitte per Postkarte,
Fax 030 /20 64 91 36 oder
E-Mail an HorstDoerrenbaecher@gmx.de

Antwort

Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.
Dorotheenstraße 84

10117 Berlin

In Zusammenarbeit mit:



Regionalleiter
Dr. Horst Dörrenbächer
Tel.: 0173 / 360 2 444
HorstDoerrenbaecher@gmx.de

Dorotheenstraße 84 | 10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 /20 64 91 34 | Fax +49 (0) 30 /20 64 91 36
info@dtatlg.es.de

www.deutscheatlantischegesellschaft.de

Nach der Wahl des
amerikanischen Präsidenten

Weltpolitische Neu-
orientierung der USA?

Donnerstag, 29. November 2012
19:30 Uhr

Schlosskeller im Schloss Saarbrücken
Am Schlossberg
66117 Saarbrücken

nehme ich teil

nehme ich teil in Begleitung von _____

Datum | Unterschrift | E-Mail | Telefon

Nach der Wahl des amerikanischen Präsidenten - weltpolitische Neuorientierung der USA?



Dr. Patrick Keller
Koordinator Außen- und Sicherheitspolitik,
Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin

- **Dr. Patrick Keller war von 2003 bis 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politik und Zeitgeschichte sowie im Nordamerikastudienprogramm der Universität Bonn, wo er mit einer Arbeit über Neokonservatismus und amerikanische Außenpolitik promovierte. Zuvor hat er Internationale Politik sowie amerikanische und deutsche Literatur in Bonn und an der Georgetown University in Washington, D.C. studiert.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

über 90% der Deutschen - wohl gedanklich noch immer in der „Obamania“ verhaftet - hätten für Barack Obama gestimmt. Nun sind die Würfel für den „ersten Pazifischen Präsidenten“ gefallen und vielen hierzulande dämmert es nun, dass sich die Beziehungen zwischen den USA und Europa bereits in Obamas erster Amtszeit abgeschwächt haben; im Wahlkampf spielten sie keine Rolle.

Die prekäre wirtschaftliche Lage der USA dürfte die bereits seit längerem erhobenen Forderung der USA nach mehr Lastenübernahme („burden sharing“) seitens - vor allem Deutschlands - der Europäer noch stärker hörbar werden lassen. Europa - so die Erwartungen der USA – solle sich nun endlich spürbar an der politischen, finanziellen und militärischen Bewältigung der Krisen dieser Welt beteiligen.

Diese und andere Fragen, die das transatlantische Verhältnis und die zu erwartenden weltpolitischen Orientierungen der USA betreffen, werden zur Diskussion gestellt.

Dr. Patrick Keller ist ein sehr geschätzter Kenner der US-amerikanischen Außen- und Sicherheitspolitik und war bereits mehrfach Gast unserer Gesellschaft in Saarbücken.

Ich würde mich freuen, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen könnten, sich informieren und mit unserem Gast diskutieren wollen.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch bei einem Glas Wein. Bitte machen Sie auch in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis auf diese Veranstaltung aufmerksam.

Über Ihre Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Ihr

Dr. Horst Dörrenbächer
Regionalleiter
Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.